

im November 2007

Chloschter Info #63



kanti
wettingen

- 2 Editorial**
- 3 Termine**
- 5 Vorstand/KassierIn gesucht**
- 6 Jahrbuch 2006/07**
- 8 Neue Mensa in Sicht**
- 11 Curriculum post maturam**



kanti
wettingen

Editorial



Liebe Vereinsmitglieder Liebe Leserschaft des Chloschter-Info

Wir freuen uns, Euch die neuste Ausgabe des Chloschter Info zustellen zu dürfen.

Ein interessantes Curriculum, ein aktueller Baubericht zur Mensa sowie die Vorstellung des neuen Jahrbuches bilden die Schwerpunkte des Herbst-Chloschter Info.

Ganz speziell möchte ich auf die Suche nach einem Kassier hinweisen. Um die Aktivität des Vereins im bisherigen Umfang anbieten zu können, sind wir auf neue Kräfte angewiesen und freuen uns über euer Engagement.

Da sich mit dem November-Chloschter Info das Jahr langsam zu Ende neigt, erlauben wir uns, Euch frühzeitig eine friedliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen und freuen uns auf ein interessantes Vereinsjahr 2008.

Mit herbstlichen Grüßen

Lucas Imbach, Präsident



Termine

China, Sport und Musik – Neues und Dauerbrenner

- | | | |
|------------------|------------------------------------|--|
| Di 20.11. | 17.15 Uhr,
<i>H276</i> | Vortrag Mongolei-Reise,
Sibylle Stämpfli |
| Mi 21.11. | 18.00 Uhr,
<i>Westschöpfe</i> | Wirtschaftlicher Aufschwung in China – Chance oder Bedrohung für die Schweiz?, Kurt Haerri, Präsident schweiz.-chines. Handelskammer |
| Fr 30.11. | 22.00 Uhr,
<i>Aula</i> | Musiknacht – Nachtmusik |
| Do 6.12. | 12.15 Uhr,
<i>Cafeteria</i> | Mittagskonzert Big Band |
| Do 13.12. | 19.00 Uhr,
<i>Aula</i> | Konzert mit Kindern |
| Di 18.12. | 17.05 Uhr,
<i>Westschöpfe</i> | Thema China, Urs Schödttli, NZZ Korrespondent, Peking |
| Mi 19.12. | 17.00 Uhr,
<i>Klosterkirche</i> | Weihnachtsfeier |
| Fr 21.12. | 15.15 Uhr,
<i>Sporthallen</i> | Volleynight |

2 0 0 8

Sa 19.1.	9.00 Uhr, <i>Sporthallen</i>	Unihockey-Turnier
Di 22.1.	19.00 Uhr, <i>Aula</i>	Klangforum: Aulakonzert I
Do 24.1.	17.15 Uhr, <i>Westschöpfe</i>	Adolf Ogi: "Sport als Friedensvermittler"



Adolf Ogi, Alt Bundesrat, Sonderberater des UNO-Generalsekretärs für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden spricht zum Thema

"Sport als Friedensvermittler"

Auf Einladung des Ergänzungsfachs Geschichte, welches sich mit dem Thema „Sport und Politik“ beschäftigt, dürfen wir Herrn Ogi an unserer Schule begrüßen. Auch wenn Fussballspiele auch schon Anlass zu Krieg waren, kommt dem Sport in unserer Gegenwart weltweit eine grosse entwicklungspolitische und friedensstiftende Funktion zu. Herr Ogi wird aus seinem reichen Erfahrungsschatz berichten und uns an seiner Vision einer friedvollen Welt teilhaben lassen. Zu diesem Referat mit anschliessendem Talk möchten wir Sie herzlich einladen!

Fachschaft Geschichte der Kanti Wettingen

i Alle aktuellen Termine sind auch online abrufbar:

www.kanti-wettingen.ch → Agenda

Aus beruflichen Gründen gibt unser bisheriger Kassier sein Amt auf das kommende Jahr hin ab. Deshalb ist der Verein Pro Kanti Wettingen auf der dringenden Suche nach einem neuen

VORSTANDSMITGLIED ALS KASSIER/IN

Als Vorstandsmitglied nimmt die für die Vereinskasse verantwortliche Person mit Stimmrecht an den Vorstandssitzungen teil, gestaltet das Vereinsleben aktiv mit und arbeitet entsprechend ihren Möglichkeiten an Vereinsprojekten mit. Zusätzlich bestehen die Aufgaben in diesem Ressort aus:

- Führen der Finanzbuchhaltung
- Betreuung des Mitglieder- und Gönnerstammes
- Finanzielle Berichterstattung

Zu Beginn findet selbstverständlich eine Einführung ins neue Amt durch den bisherigen Kassier und den Präsidenten statt.

InteressentInnen melden sich bitte direkt bei einem der Vorstandsmitglieder oder unter info@prokantiwettingen.ch bzw. bei
Verein Pro Kanti Wettingen,
c/o Lucas Imbach, Ringstrasse 23a, 5620 Bremgarten.

Der Vorstand von Pro Kanti Wettingen freut sich auf zahlreiche Reaktionen. Herzlichen Dank im Voraus.



Jahrbuch 2006/07

Das Schuljahr zwischen zwei Buchdeckeln.

Eigentlich ist es ein Ding der Unmöglichkeit. Wie kann ein vielfältiges und buntes Schuljahr zwischen zwei Buchdeckeln dokumentiert werden? Die Aufgabe ähnelt der Quadratur des Kreises. Und doch: Es ist soeben erschienen, das neue Jahrbuch der Kantonsschule Wettingen!

Alltägliches und Ausserordentliches, Bekanntes, Beliebttes und Neues aus der Kanti sind auf 80 Seiten zusammengetragen worden, gedacht für all jene, die nicht dabei waren oder die sich gerne an das eine oder andere zurückerinnern möchten.

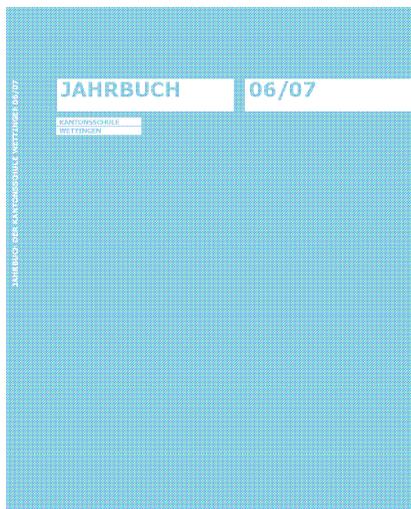
Doch das Jahrbuch ist mehr als lediglich eine Dokumentation des abgelaufenen Schuljahres, es will auch hinter die Kulissen blicken, Entwicklungen aufzeigen und nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern Kurzweil bieten.

Die Sprachen bilden einen Schwerpunkt des Jahrbuches. „Der Mensch ist Sprache“, so übertitelt der Rektor Dr. Kurt Wiedemeier sinnigerweise seinen einleitenden Artikel. In der zunehmend globaler werdenden Welt ist der grenzüberschreitenden Verständigung, die eine sprachliche wie kulturelle sein muss, ein grosser Stellenwert sicher. Die Kanti Wettingen ist nach wie vor ein Kompetenzzentrum für Sprachen, das beweist die Vielfalt der Angebote und der Lernmöglichkeiten.

Nicht spurlos an der Kanti vorbei gehen auch die verschiedenen bildungspolitischen Reformbestrebungen. Aber die Kanti Wettingen ist am Ball, spricht mit und bringt ihre Position ein. Ein Ausschnitt aus den vielen Diskussionsfeldern wird ebenfalls mit Jahrbuchartikeln präsentiert.

Die Schule wird von Menschen geprägt. Einige haben im letzten Schuljahr mit Glanzleistungen in unterschiedlichen Bereichen auf sich aufmerksam gemacht, andere haben ihre langjährigen Tätigkeiten an der Schule abgeschlossen, wieder andere durfte das Jahrbuch begleiten, wenn sie wichtige Erfahrungen machten.

So ist auch das aktuelle Jahrbuch wieder zu einem Kaleidoskop geworden. Wer einen Blick hineinwirft, läuft Gefahr, sich in den Bann der Schulwelt ziehen zu lassen...



Das Jahrbuch 2006/07 kann ab sofort beim Sekretariat der Kantonsschule Wettingen (Tel. 056 437 24 00, Mail: kanti-wettingen@ag.ch) zum Selbstkostenpreis von 10 Franken bezogen werden.

Viel Lesespass!

Marco Arni
Mitredaktor Jahrbuch



Neue Mensa in Sicht

... auf Beginn des Schuljahres 2008/09

Die nächste Klassenzusammenkunft in der Löwenscheune?

Die Bauarbeiten an der neuen Mensa in der Löwenscheune gehen zügig voran. Bereits sind im Scheunenteil die Treppe und der Zwischenboden eingebaut. So lässt sich schon jetzt erahnen, welcher schöner Raum unter der eindrucklichen Dachbalkenkonstruktion entsteht. Im Erdgeschoss, wo das Licht durch die großen Rundbodentore einfällt, werden sich Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler ab dem Sommer 2008 in der Cafeteria treffen. Der Vorplatz wird gepflästert und im Sommer als Gartenwirtschaft genutzt. Die Umgebung nördlich des Neubaus wird neu gestaltet und in eine parkähnliche Landschaft mit Parkplätzen verwandelt.



Wenns ums Essen geht, wird von höchster Stelle Hand angelegt: ...

Das Ende des Vierschichtenbetriebes mit Essenszeiten von zwanzig Minuten ist in Sicht.

Was bleibt, ist das Familientischsystem. Unbestritten sind die sozialen und pädagogischen Aspekte dieses Systems. Vorteile

ergeben sich aber auch beim Personaleinsatz. So muss zum Beispiel, wenn die Schülerinnen und Schüler massenweise aus dem Unterricht eintreffen, niemand die Kasse bedienen. Es gibt dort keine Staus und die „Kassiererin“ kann bei der Essensausgabe eingesetzt werden.

Da der Kanton sich aus der Schülersverpflegung zurückgezogen hat, braucht es auch eine neue Betriebsorganisation. Die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie der Institution Kanti Wettingen sollen im Vordergrund stehen, und nicht das in erster Linie auf ökonomische Effizienz ausgerichtete Betriebskonzept eines betriebsfremden Caterers.



... Regierungsrat Rainer Huber am Baggern.

Darum hat man sich für die Rechtsform der Genossenschaft entschieden. Schulleitung, Lehrpersonen, Eltern und Schüler haben die Genossenschaft Mensa Kanti Wettingen gegründet. Bereits wurde mit Herrn Christoph Mosimann ein neuer Mensaleiter gewählt. Er hat am 1. September seine Stelle angetreten und wird nicht nur für einen reibungslosen Übergang sorgen, sondern auch die Mensa in der Löwenscheune unter den neuen rechtlichen und räumlichen Bedingungen führen.

Löwenscheune kann gemietet werden

Für Klassenzusammenkünfte, Hochzeiten, Kurse, Tagungen, etc. kann die Löwenscheune ab August 2008 gemietet werden. Der

Mensaleiter offeriert mit seinem Team auch ein Gastronomie-Angebot für externe Gäste.

Diese Neuausrichtung entspricht den modernen Grundsätzen der Betriebsführung von kantonalen Institutionen, die im Zuge der Einführung von WOV (Wirkungsorientierte Verwaltungsführung) zu realisieren sind.

Die Kantonsschule Wettingen erhält mit der neuen Organisation im Bereich des Mensabetriebes den Handlungsspielraum, der einer teilautonomen Institution zusteht.

Die neue Mensa wird ein neues Zentrum der Schule definieren, ein idealer Standort, welcher die Räumlichkeiten in der alten Spinnerei mit denjenigen im historischen Kloster verbindet.

Text:

Peter Stirnemann

Prorektor



Curriculum post maturam



Raphaëla Egloff

Nun sind schon sechs Jahre vergangen, seit ich den Sprachtypus der Kantonsschule abgeschlossen habe. Ende der Kantonsschulzeit zeichnete sich der gleiche Fall ab wie im letzten Jahr der Bezirksschule: Ich war so vielseitig interessiert, dass ich mich nicht für eine Studien- oder Berufsrichtung entscheiden konnte. Noch im Februar des letzten Schuljahres sah ich ein Dutzend verschiedene Möglichkeiten. Schlussendlich konnte ich mich für die Ausbildung zur Sekundar – und Reallehrerin entscheiden, obwohl ich über Jahre hinweg behauptet habe, nie im Leben Lehrerin zu werden...

Bevor die kursorische Ausbildung in Aarau begann, wurden ein zweimonatiges „Wirtschaftspraktikum“ und der gleich lange Aufenthalt im französischsprachigen Raum verlangt. Meine Erfahrungen in der Wirtschaft – im doppelten Sinne – hatte ich schon während der Kantizeit erworben, da ich jeweils samstags und in den Ferien in einem Dorffrestaurant mein Taschengeld verdiente. Den Sprachaufenthalt verbrachte ich bei einer Bauernfamilie im Kanton Waadt, wo ich vor allem für das Ernten der „pommes de terre“ gebraucht wurde. Eine schöne Zeit, an die ich immer wieder gerne zurückdenke.

Die Ausbildung in Aarau gefiel mir im Grossen und Ganzen gut, vor allem deshalb, weil wir eine unglaublich tolle Klasse waren und eine gute Stimmung herrschte; da konnten auch der lange Schulweg und die zum Teil unbefriedigenden Kurse nichts daran ändern. Nach drei Jahren Theorie und vereinzelter Praktika folgte dann im Jahre 2004/05 das Berufseinführungsjahr, das ich zusammen mit einer Kollegin an der 1. Sek. in Windisch absolvierte. Das Unterrichten im Team und die aufgestellte, lebendige Klasse haben mich in meiner Berufswahl bestätigt.

Heute unterrichte ich die 3. Realschule in Leibstadt. Eine kleine, 12-köpfige Klasse, der es an Temperament und Emotionen nie mangelt. So birgt jeder Tag eine Überraschung, ob positiv oder negativ sei dahingestellt... Zu bemerken ist, dass trotz dem vielen Ärger auf dieser Stufe die Freude an der Arbeit mit den Teenagern überwiegt: So bin ich immer wieder erstaunt über die philosophischen Diskussionen mit den Kids, über ihre Sportbegeisterung und ihren scheinbar unbegrenzten und gesunden Humor.

Besonders wichtig neben den Belastungen des Lehreralltags sind mir meine Hobbies. So verbringe ich meine Freizeit mit Schwimmen, Volleyballspielen oder Lesen. Gerne bin ich auch in der Natur und schalte beim Ausdauersport wie Mountainbiken oder Inline Skating vom Alltag ab. Ein besonderes sportliches Highlight war die Teilnahme am diesjährigen siebentägigen Gigaathlon: eine logistische und sportliche Herausforderung für das ganze Team. Ein Abenteuer, das mir derart eingefahren ist, dass ich nur schon beim Gedanken daran Hühnerhaut kriege.

Im Herbst letzten Jahres haben mich das Fernweh und die Motivation eine Fremdsprache zu vertiefen gepackt. Also reiste ich nach Neuseeland, um dort das Certificate of Proficiency in English in Angriff zu nehmen und ein neues Land kennen zu

lernen. Meine hostmum vergötterte mich und meinen koreanischen „Bruder“, so dass mir an nichts fehlte. Die Landschaft Neuseelands mit Bergen, Vulkanen, heißen Quellen, Stränden und natürlich Schafen hat mich beeindruckt und meinen Horizont erweitert. Das anschließende Herumreisen mit meinem Freund hätte ruhig noch länger dauern dürfen, aber so hatte ich ja einen Grund wieder zurückzukehren!

Dank dem Proficiency und dem Englischdiplom, das ich parallel zur Sekundar- und Reallehrerausbildung abschloss, habe ich an der Limania in Baden eine Anstellung als Englischlehrperson erhalten. Die Arbeit mit Erwachsenen, die nur wenig jünger sind als ich, ist eine neue und spannende Erfahrung.

Wie meine Zukunft als Lehrperson aussehen wird, ist wohl so ungewiss wie die von vielen anderen in diesem Beruf. Das Bildungskleblatt stellt die Schule auf den Kopf und viele LehrerInnen werden sich neu orientieren oder einfügen müssen. Ich schaue der Zukunft momentan noch gelassen entgegen, da ich für vieles offen bin.



«Adressberichtigung bitte nach AI Nr. 552 melden»

Impressum

Redaktion



kanti
wettingen - Vorstand

Redaktions- adresse

Patrick Arni, Asternweg 5, 5303 Würenlingen
Telephon: 056 281 19 00, eMail: pparni@gmx.ch

Produktion

Kantonsschule Wettingen

Erscheinung

3×jährlich
